

UNSER TOURENTIPP

Die Staller Wölla in der Kreuzeckgruppe

Um Mitte März lag der Parkraum in rund 1050 Meter Höhe; Lawinenkegel blockierten die Werksstraße. Diese wird jedoch im Laufe jedes Frühjahrs geräumt und allmählich verkürzen sich die Anstiegshöhen auf rund 1200 Meter. Enthalten bleibt die bewaldete Steilstufe zwischen der Oberen Görlitzer Alm und den Hochalmböden der Staller Wölla. Auf ihr öffnet sich ein Dorado: Für Schitouren bis in den Wonnemonat Mai. Jucheee!

- Zufahrt: Von Pußstratten; Haus Nr. 23
- Parkplatz: je nach Schneeräumung
- Anstieg: ab dem E-Werk 1485 Hm

Informationen:

Tel. (04825) 20049, Nationalparkhaus
E-Mail, Katalog: info@tauernalpin.at
Orientierung: ÖK 180+181; FB-Karte WK 225;
Nationalpark-Schitouren-Katalog „White Spirit“ – www.tauernalpin.at

Kreuzeck und Hochkreuz ▲▲

Im Nationalparkhaus in Großkirchheim rücken Günter Mussnig und Andreas „Andi“ Kleinwächter ihre Geheimtipps gern heraus.

Soll die Kreuzeckgruppe ins Tourenbuch kommen, heißt es hilfsbereit: „Geht’s einmal in die Staller Wölla.“ Je nach Straßenräumung ist der Zugang unterschiedlich weit. Nach dem kleinen Speichersee (1550 m) ist eine steile Strauchzone zu queren. Ab der Oberen Görlitzer Alm (1684 m) sowie erst recht aus dem Talschluss und der anschließenden steilen Waldstufe gewinnt man zügig an Höhe. Nahe den Hütten der Staller Wölla teilen sich die Routen: Ostwärts in Richtung Kreuzeck, hingegen südwärts – über eine kleine Einsattelung und ebenfalls durch weite Kare zum Hochkreuz.

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

kommen, heißt es hilfsbereit: „Geht’s einmal in die Staller Wölla.“ Je nach Straßenräumung ist der

GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

KREUZECK UND HOCHKREUZ

